

Hilfe für Kinder aus Shitkowitschi

Sehtest mit anschließendem Eisvergnügen

Edenkobener
Rundschau

25.07.2013

Edenkoben – hv - 27 Kinder aus der weißrussischen Region Shitkowitschi können sich seit dem 05. Juli in der Südpfalz während eines dreiwöchigen Aufenthaltes von den Spätfolgen des Reaktorunfalls von Tschernobyl erholen. Seit 1996 organisiert die Gruppe Landau – Südliche Weinstraße des in Böhl-Iggelheim ansässigen Vereins „Kinder von Shitkowitschi - Leben nach Tschernobyl“ jeden Sommer einen solchen Erholungsaufenthalt. Sehr froh ist der Verein über die kostenlose Unterstützung durch Zahn- und Hausärzte, welche die Kinder während ihres Aufenthaltes in Deutschland notfalls behandeln, sowie über - teils spontane - Spenden und Hilfen von Privatpersonen, Vereinen, Geschäften und öffentlichen Einrichtungen. In Edenkoben wurden die Kinder, bei denen man eine Sehschwäche vermutet, zum Sehtest eingeladen und gegebenenfalls mit einer neuen Brille ausgestattet. So werden nun drei Kinder die verbleibenden Ferientage in der Pfalz mit „neuen Augen“ erleben können. Nach dem Sehtest ging es direkt zum Eisessen. Groß war die Freude der kleinen und großen weißrussischen Gäste, als sie erfuhren, dass sich jeder einen Eisbecher selbst aussuchen durfte, wobei ihnen die Auswahl sichtlich schwerfiel. Mit einem lauten „Spasiba – Dankeschön“ bedankten sich die Kinder für das leckere Eis. Am 27. Juli werden die Jungen und Mädchen wieder in ihre Heimat zurück fahren. Wer sich für die Arbeit des Vereins interessiert, kann im Internet unter www.kinder-von-shitkowitschi.de weitere Informationen erhalten.



Groß war die Freude bei den Kindern aus Shitkowitschi als es in Edenkoben zum Eisessen ging.